

Fugalite® Eco

Zertifizierte keramisierte Fugenmasse und Klebstoff, umweltfreundlich, besonders geschmeidig und leicht zu reinigen, bakteriostatische und fungistatische Wirkung, wasserundurchlässig und fleckabweisend. Für Fugen von 0 bis 10 mm. Hohe chemische und mechanische Beständigkeit. Sichert ein einheitliches Erscheinungsbild der Keramikflächen. Ideal für GreenBuilding. Sehr geringe Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen.

Fugalite® Eco ist eine liquide Keramik zum dauerhaften Verfugen jeder Art von Keramikbelägen sowie Glasmosaiken. Insgesamt sind 28 Farben in 3 Farbkollektionen erhältlich, die der Kreativität und den originellsten Kombinationen Raum geben und der Umgebung unverwechselbare Schönheit verleihen.



GREENBUILDING RATING®

Fugalite® Eco

- Kategorie: Organische Mineralien
- Klasse: Organische mineralische Fugenmassen
- Rating*: Eco 1

* Das Rating wurde anhand eines Durchschnittswertes der Farbenformulierungen berechnet

		Sehr geringe VOC-Emissionen			

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHENIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSTELLE SGS

PRODUKT HIGHLIGHTS

- Im Innenbereich an Wand und Boden
- Geeignet für Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Großformate, Platten mit geringer Dicke und Glasmosaik
- Keramisierte Zuschläge gewährleisten dauerhafte Leistungen der Keramikbeläge und eine völlig einheitliche Farbe
- Durch keramisierte Zuschläge ideal zum Verkleben und Verfugen von Glasmosaik
- Durch keramisierte Zuschläge völlig einheitliche Farbe
- Durch keramisierte Zuschläge wasserundurchlässig, fleck- und verschmutzungsbeständig
- Keramisierte Zuschläge verhindern die Bildung von Pilzen und Bakterien
- Konform mit dem System HACCP/reg. CE 852/2004 für Lebensmittelhygiene



ECO INFO

- Beträchtliche Energieeinsparung durch den Einsatz von äolischem Sand
- Die bakteriostatischen und fungistatischen Eigenschaften werden ohne den Einsatz biozider Stoffe erzielt

ANWENDUNGSBEREICH

Einsatzbereiche

Zum Verfugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit, hoher Härte und Wasserundurchlässigkeit; zum Verkleben von Glasmosaik.

Zum Verfugen folgender Materialien:

- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Glas- und Keramikmosaik - jeder Art und jeden Formates
- Kunststein

Im Innenbereich an Boden und Wand, im Privatbereich, Handel und Industrie sowie für Stadtmöblierung, bei permanentem oder gelegentlichem Kontakt mit chemischen Substanzen, in stark frequentierten Bereichen, Schwimmbädern, Becken und Brunnen mit Thermalwasser, auf Bodenheizung, auch in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen oder Frost ausgesetzt sind.

Anwendungsbereich Richtlinie über Schiffsausrüstung

Keramisierte Fugenmasse und Klebstoff, umweltfreundlich, zum Einsatz als Klebstoff und/oder Fugenmasse für Fliesen.

Max. Menge pro Fläche 1405 g/m²

Schichtstärke als Klebstoff 0,9 ± 0,1 mm

Schichtstärke als Fugenmasse 3,9 ± 0,1 mm

Als Oberflächen-Finish von allen Oberflächen im Innenbereich, die versteckt oder nicht einsehbar sind. Beim Einsatz des Produkts auf Schotwänden und Decken kann es auf jeglichen nicht brennbaren Untergrund aufgebracht werden, der eine Schichtstärke entsprechend oder höher als 10 mm und eine Dichte von ≥ 656 kg/m³ aufweist. Beim Einsatz des Produkts auf Brücken kann es auf jeglichen nicht brennbaren Metalluntergrund aufgebracht werden und auf jedes Material mit geringem Brandausbreitungsvermögen.

Nicht anwenden

Auf Bodenflächen mit poröser Oberfläche; in Bereichen, wo eine höhere chemische Beständigkeit gefordert wird als die in der Tabelle Chemische Beständigkeit angegebenen Werte; zum Verfüllen von Dehnungs- oder Feldbegrenzungsfugen; auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

* Das Centro Ceramico Bologna hat die Prüfung der Fleckbeständigkeit nach UNI EN ISO 10545-14 durchgeführt (Prüfbericht Nr. 3685/11)

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der Untergründe

Als Fugenmasse: vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung korrekt ausgeführt wurde und die Fliesen fest am Untergrund haften. Die Untergründe müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Eventuell aufsteigendes Wasser oder Restfeuchtigkeit können Dampfdruck erzeugen, der aufgrund der völligen Wasserundurchlässigkeit der Fugen und Fliesen zum Ablösen der Fliesen führen kann. Um maximale chemische Beständigkeit zu erreichen, müssen die Fugen frei von frischen und erhärteten Klebstoff- oder Mörtelrückständen sein sowie eine gleichmäßige Tiefe entsprechend der Schichtstärke des Belags aufweisen. Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen. Die Oberfläche des zu verfugenden Belags muss trocken und frei von Staub oder anderen Baustellenverschmutzungen sein. Evtl. vorhandene Rückstände von schützenden Wachsen sind zuvor mit speziellen Produkten zu entfernen.

Vor dem Verfugen den Belag prüfen, da die Reinigung durch Poren oder Mikroporen in der Oberfläche erschwert wird. Es empfiehlt sich, dies an nicht verlegten Fliesen oder in einem wenig sichtbaren kleinen Bereich zu testen. In diesen Fällen sollte eine Schutzbehandlung des Belags mit speziellen Produkten durchgeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass diese nicht in die Fugen gelangen.

Als Klebstoff: die Untergründe müssen kompakt und fest, von Staub, Öl und Fett gereinigt, trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Bruchige und lose Teile, die nicht fest verankert sind wie z. B. Zement-, Kalk- und Lackrückstände, müssen vollständig entfernt werden. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwind muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf stark saugenden Estrichen und Putzen sowie abkheidender Oberfläche wird empfohlen, präventiv die umweltfreundliche, wasserbasierende Dispersionsgrundierung Primer A Eco nach Gebrauchsanweisung in einer oder mehreren Schichten aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu reduzieren und die Spachtelfähigkeit des Klebstoffs zu verbessern.

Vorbereitung

Fugalite® Eco wird zubereitet, indem Teil A mit Teil B unter Einhaltung des vordosierten Mischverhältnisses von 2,82 : 0,18 mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) vermischt wird. Teil B in den Eimer, der Teil A enthält geben und mischen, bis eine homogene Masse mit gleichmäßiger Farbe entsteht. Es muss eine Menge an Fugenmasse vorbereitet werden, die bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit binnen 45 Min. verarbeitet werden kann. Die Fugalite® Eco Gebinde müssen mindestens 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei Temperaturen von ca. +20 °C gelagert werden. Bei höheren Temperaturen wird die Masse flüssiger und erhärtet schneller, während niedrige Temperaturen die Masse zäher werden lassen, das Abbinden verzögern und bei unter +5 °C zum völligen Stillstand führen.

Anwendung als Fugenmasse: Fugalite® Eco wird mit einer Hartgummi-Fugscheibe gleichmäßig auf die Belagsoberfläche aufgebracht. Dabei die gesamte Oberfläche der Fliesen diagonal überarbeiten bis zum vollständigen Verfüllen der Fugen. Falls nur im Fugenbereich verfugt wird, ist es ratsam, vorab einen Test außerhalb der Fläche durchzuführen, um die Abwaschbarkeit der Oberfläche zu prüfen. Sofort mit der Fugscheibe den größten Teil der Fugenmassen-Rückstände entfernen, so dass lediglich ein dünner Film auf den Fliesen zurückbleibt.

Reinigung der Fugenmasse: Die Beläge werden gereinigt, solange die Fugenmasse noch frisch ist. Zur Endreinigung der Oberfläche wird ein mit sauberem Wasser befeuchteter, ausreichend großer Schwamm verwendet, vorzugsweise aus Cellulose, um das Auswaschen der Fugen zu verhindern. Durch kreisförmige Bewegungen die Rückstände auf den Fliesen aufemulgieren und die Fugenoberfläche in Form bringen. Spezielle Polymere mit hoher Dispergierbarkeit ermöglichen das Entfernen von Fugenmassen-Rückständen bei reduzierter Abwaschwassermenge. Ein Überschuss an Wasser bei der Reinigung kann sich negativ auf die chemische Beständigkeit auswirken. Es ist wichtig, den Schwamm regelmäßig auszuspülen und das Waschwasser sauber zu halten, indem geeignete Rollenwäscher mit Gitterrost verwendet werden. Falls erforderlich, den durch die Fugenmasse verschmutzten Schwamm oder Filz austauschen. Abschließend die Oberfläche der Fliesen mit einem weichen Schaumgummi-Schwamm und sauberem Wasser diagonal nachwaschen. Das Abtrocknen der Flächen mit einem Tuch nach der Reinigung kann verhindern, dass Harz-Schleier zurückbleiben. Evtl. vorhandene Schleier können nach Erhärten der Fugenmasse mit Fuga-Soap Eco - verdünnt je nach Menge der zu entfernenden Rückstände - beseitigt werden. Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Anwendung als Klebstoff: Fugalite® Eco wird mit einem für das Format und den Typ des zu verlegenden Mosaiks geeigneten Zahnspachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufbringen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Anschließend die Schichtstärke mit der Neigung des Zahnspachtels regulieren. Den Klebstoff auf eine Fläche auftragen, deren Größe die Belagsverlegung innerhalb der angegebenen offenen Zeit zulässt. Die Mosaiksteinchen mit einer gummierten Fugscheibe andrücken, um maximale Benetzung der Rückseite zu ermöglichen.

Reinigung

Fugenmörtel-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernt.

WEITERE HINWEISE

Speziell für Dekorationen mit Metallic-Effekt kann Fugalite® Eco mit Fuga-Glitter Gold oder Fuga-Glitter Silber je nach gewünschtem ästhetischem Effekt in einer Dosierung von 1 - 3 Dosen à 100 g pro Gebinde Fugenmasse gemischt werden.

Die Zugabe von Fuga-Wash Eco zum Reinigungswasser ermöglicht eine wirksamere Reinigung der Beläge, hält den Schwamm länger sauber, verbessert das Oberflächen-Finish der Fugenmasse und reinigt gründlich ohne Auswaschen.

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Erscheinungsbild	Teil A farbige Masse / Teil B strohgelbe Flüssigkeit	
Spezifisches Gewicht	Teil A ca. 1,77 kg/dm ³ / Teil B ca. 1,01 kg/dm ³	UEAtc
Viskosität	ca. 100000 mPa · Sek., Rotor 93 RpM 10	Methode nach Brookfield
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate (Teil A)	
Chemische Natur	Epoxidharz (Teil A) / Polyamine (Teil B)	
Sieblinie	ca. 0 - 250 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate in der Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Monopack Teil A 2,82 kg / Teil B 0,18 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 2,82 : 0,18	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,43 kg/dm ³	
Topfzeit der Mischung bei +23 °C	≥ 45 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Fugenbreite	von 0 bis 10 mm	
Begehbarkeit	ca. 24 Std.	
Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen:		
- mit Fugalite® Eco an der Wand	sofort	
- mit Fugalite® Eco am Boden	sofort wenn begehbar	
- mit Dünnbettmörteln	siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels	
- bei Dickbettverlegung	ca. 7 - 14 Tage	
Inbetriebnahme	ca. 3 Tage (mechanische Beständigkeit) / ca. 7 Tage (chemische Beständigkeit)	
Verbrauch:		
- als Klebemörtel	ca. 2 - 4 kg/m ²	
- als Fugenmasse	siehe Tabelle Verbrauch	
<i>Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.</i>		

VERBRAUCHSTABELLE

	Format	Schichtstärke	Gramm/m ² - bei Fugenbreite			
			1 mm	2 mm	5 mm	10 mm
Mosaik	2x2 cm	3 mm	ca. 530	ca. 1.060	ca. 2.650	ca. 5.300
	5x5 cm	4 mm	ca. 290	ca. 580	ca. 1.450	ca. 2.900
Fliesen	30x60 cm	4 mm	ca. 40	ca. 80	ca. 200	ca. 400
	50x50 cm	4 mm	ca. 30	ca. 60	ca. 150	ca. 300
	60x60 cm	4 mm	ca. 25	ca. 50	ca. 125	ca. 250
	100x100 cm	4 mm	ca. 15	ca. 30	ca. 75	ca. 150
	20x20 cm	8 mm	ca. 150	ca. 300	ca. 750	ca. 1.500
	30x30 cm	9 mm	ca. 110	ca. 220	ca. 550	ca. 1.100
	40x40 cm	10 mm	ca. 90	ca. 180	ca. 450	ca. 900
	30x60 cm	10 mm	ca. 90	ca. 180	ca. 450	ca. 900
	60x60 cm	10 mm	ca. 60	ca. 120	ca. 300	ca. 600
	60x90 cm	10 mm	ca. 50	ca. 100	ca. 250	ca. 500
	100x100 cm	10 mm	ca. 35	ca. 70	ca. 175	ca. 350
	120x120 cm	10 mm	ca. 30	ca. 60	ca. 150	ca. 300
Klinker	20x20 cm	14 mm	ca. 260	ca. 520	ca. 1.300	ca. 2.600
	30x30 cm	14 mm	ca. 170	ca. 340	ca. 850	ca. 1.700
	30x30 cm	15 mm	ca. 185	ca. 370	ca. 925	ca. 1.850
	12,5x24,5 cm	12 mm	ca. 270	ca. 540	ca. 1.350	ca. 2.700

LEISTUNGEN

RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN

Konformität EC 1-R plus GEV-Emicode Zert. GEV 2476/11.01.02

HIGH-TECH

Statischer Elastizitätsmodul	ca. 410 N/mm ²	ISO 178
Abriebfestigkeit	ca. 174 mm ³	EN 12808-2
Wasseraufnahme nach 240 Min.	ca. 0,04 g	EN 12808-5
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +80 °C	
Farbechtheit nach UNI EN ISO 105-A05	siehe Tabelle	
Beständigkeit gegen Pilzbefall	Klasse F+	CSTB 2011-002
Beständigkeit gegen Bakterienbefall	Klasse B+	CSTB 2010-083
Haftfestigkeit Feinsteinzeug/Beton	≥ 2,5 N/mm ²	EN 1348
Scherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 4 N/mm ²	EN 12003
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 3 N/mm ²	EN 12003
Offene Zeit: Haftfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²	EN 1346
Fleckbeständigkeit gegen Jod	Klasse 4	ISO 10545-14
Fleckbeständigkeit gegen Olivenöl	Klasse 5	ISO 10545-14
Fleckbeständigkeit gegen Chrom	Klasse 3	ISO 10545-14

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT (EN12808-1)

Säuren	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Essigsäure	2,5%	•	•••
	5%	•	••
	10%	•	•
Salzsäure	37%	••	•••
Zitronensäure	10%	•••	•••
Ameisensäure	2,5%	•	•
	10%	•	•
Phosphorsäure	50%	•••	•••
	75%	•	••
Milchsäure	2,5%	••	•••
	5%	•	••
	10%	•	•
Salpetersäure	25%	••	••
	50%	•	•
Ölsäure	100%	•	•
	50%	•••	•••
Schwefelsäure	100%	•	•
	10%	••	•••
Weinsäure	10%	••	•••

Legende
 ••• Ausgezeichnet
 •• Gut
 • Gering

Datenmessung: Umgebung + 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit – Chemikalienangriff bei + 23 °C

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT (EN12808-1)

Lebensmittelsubstanzen		Die wichtigsten Lebensmittelsubstanzen (gelegentlicher Kontakt)	
Essig		••	
Zitrusfrüchte		••	
Ethylalkohol		••	
Bier		•••	
Butter		•••	
Kaffee		•••	
Kasein		•••	
Glucose		•••	
Tierisches Fett		•••	
Frischmilch		••	
Malz		•••	
Margarine		•••	
Olivenöl		•••	
Sojaöl		•••	
Pektin		•••	
Tomaten		••	
Joghurt		••	
Zucker		•••	
Brennstoffe und Öle		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Benzin		•	•••
Diesel		••	•••
Teeröl		••	••
Mineralöl		•••	•••
Erdöl		••	•••
Mineralterpentinöl		•	•••
Terpentin		•	•••
Laugen und Salzlösungen		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
	Konzentration		
Wasserstoffperoxid	10%	••	•••
	25%	•	•••
Ammoniak	25%	•	•••
Kalziumchlorid	gesättigte Lösung	•••	•••
Natriumchlorid	gesättigte Lösung	•••	•••
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	1,5%	•	•••
	13%	•	•
Ätznatron	50%	•••	•••
Aluminiumsulfat	gesättigte Lösung	•••	•••
Kaliumhydroxid	50%	•••	•••
Kaliumpermanganat	5%	••	•••
	10%	•	••
Legende	••• Ausgezeichnet		
	•• Gut		
	• Gering		

Datenmessung: Umgebung + 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit – Chemikalienangriff bei + 23 °C

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT (EN12808-1)

Lösemittel	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Aceton	•	•
Ethylalkohol	•	••
Benzol	•	••
Chloroform	•	•
Methylenchlorid	•	•
Ethylenglykol	•••	•••
Perchlorethylen	•	••
Tetrachlorkohlenstoff	•	••
Tetrahydrofuran	•	•
Toluol	•	••
Trichlorethylen	•	•
Xylol	•	••

Legende

- Ausgezeichnet
- Gut
- Gering

Datenmessung: Umgebung + 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit – Chemikalienangriff bei + 23 °C

FLECKBESTÄNDIGKEIT (ISO 10545-14)

Fleckverursachende Substanz	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 24 Std.	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 30 Min.
Rotwein	5	5
Mineralöl	5	5
Ketchup	2	5
Mascara	3	5
Kaffee	2	5
Haarfärbemittel	1	2

Legende

- 5 zu entfernen mit fließendem, warmen Wasser und leichtem Reiben mit einem Schwamm
- 4 zu entfernen mit Neutralreiniger und leichtem Reiben mit einem Schwamm
- 3 zu entfernen mit einem basischen Reiniger und festem Reiben mit einem Schwamm
- 2 zu entfernen nach der Behandlung mit Lösemittel oder basischer bzw. säurehaltiger Lösung und festem Reiben mit einem Schwamm
- 1 mit keiner der beschriebenen Behandlungen zu entfernen

FARBTABELLE

Farben Fugalite® Eco		Farbechtheit* GS _c (Daylight) Norm EN ISO 105-A05
Classic	01 Weiß	2
	02 Lichtgrau	2
	03 Manhattan	2,5
	04 Eisengrau	3
	05 Anthrazit	2,5
	06 Schwarz	2,5
	07 Jasmin	2,5
	08 Bahama Beige	3
	09 Caramel	3,5
	10 Terrakotta	3,5
	11 Mittelbraun	3,5
	12 Nussbraun	2,5
Design	51 Silber	2,5
	50 Pergamon	2,5
	46 Elfenbein	2
	45 Limestone	2,5
	52 Taupe	2,5
	44 Zementgrau	2,5
	48 Mokka	3
	38 Eisblau	2
Colors	47 Mediterranes Blau	2
	15 Ozeanblau	2
	41 Eukalyptus	2
	49 Moosgrün	2
	20 Magnolie	2,5
	27 Sunset	3
	21 Rot	4,5
	23 Gelb	1

Legende von 5 bis 4 hohe Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
von 3,5 bis 3 gute Farbechtheit; Innen- und Außenbereich
von 2,5 bis 1 reduzierte Farbechtheit; Innenbereich

Diese Farbtöne haben reinen Beispielswert.

HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C verarbeiten
- Gebinde verwenden, die 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei einer Temperatur von +20 °C gelagert wurden
- Das Mischverhältnis von 2,82 : 0,18 einhalten. Für kleinere Mischungen beide Teile genau abwägen
- Die Verarbeitungszeiten können sich durch die Umgebungsbedingungen und Temperatur der Fliesen deutlich verändern
- Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden
- Nicht anwenden auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Anwendungstechnik: Kerakoll GmbH +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf die Eco- und Bio- Klassifizierungen basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2014. Diese Informationen wurden im Januar 2017 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 01.17). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.



KERAKOLL
The GreenBuilding Company

KERAKOLL S.p.a.
Via dell'Artigianato, 9 - 41049 Sassuolo (MO) Italy
Tel +39 0536 816 511 - Fax +39 0536 816 581
info@kerakoll.com - www.kerakoll.com